

Der Nachdruck und der Buchhandel in Österreich im 18. und 19. Jahrhundert.

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts:

1. Aufschwung des Verlagswesens:
 - a. Pressefreiheit. (Mit der neuen Ära der Zensurfreiheit – entstand eine überreiche Literatur an Gelegenheitsschriften jeden Inhaltes)
 - b. Die Reaktion unter Fürst Felix Schwarzenberg. (Sie hielt nur eine kurze Zeit an, weil sie der Geist der Epoche nicht entsprach)
 - c. Das Konkordat & das Versagen des neoabsolutistischen Kurses unter Kaiser Franz Joseph I.

2. Die Gründung der Akademie der Wissenschaften in Wien
(das wichtigste Ereignis, als Ankündigung einer neuen Epoche im wissenschaftlichen Bereich)

3. Im Jahre 1859 ins Leben gerufen: „Österreichische Buchhändler Verein“.

4. Die Entwicklung des Urheberrechtes in Österreich.